

II-4495 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2248/J

1978 -12- 07

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. ERMACORA
und Genossen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Ausweise von Terroristen

In den Tageszeitungen vom 1. Dezember 1978 sind Nachrichten verbreitet worden, wonach im Zusammenhang mit der Freilassung der Terroristen Mohnhaupt, Wagner, Boock und Hoffmann die Originale der von diesen geführten Ausweisdokumente den Ausstellerländern zurückgegeben wurden. Als eines dieser Ausstellerländer wird Österreich genannt. Offensichtlich handelt es sich bei den Ausweisdokumenten einmal mehr um solche, die beim Einbruch in die Bezirkshauptmannschaft Landeck/Tirol entwendet worden wären und über deren Schicksal der Bundesminister auch in der letzten diesbezüglichen Anfragebeantwortung keine erschöpfende Auskunft geben konnte.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e :

- 1) Hat der zuständige Bundesminister Schritte eingeleitet, um im Wege des österreichischen Außenministeriums in den Besitz der Ausweisdokumente österreichischer Herkunft zu gelangen, die bei den in Jugoslawien inhaftiert gewesenen Terroristen gefunden wurden?
- 2) Ist das zuständige Bundesministerium nun in den Besitz dieser Ausweisdokumente gelangt?

- 3) Stammen diese Ausweisdokumente aus dem Landecker Dokumentendiebstahl?
- 4) Wie viele Ausweisdokumente aus dem Landecker Dokumentendiebstahl sind noch abgängig?
- 5) Werden die vier in Jugoslawien freigelassenen Terroristen Wagner, Mohnhaupt, Boock und Hoffmann in Österreich wegen strafbarer Handlungen verfolgt?
- 6) Wenn ja, wurde von den zuständigen österreichischen Stellen ein Auslieferungsgesuch an Jugoslawien gestellt?